

DEUTSCHE AUSGABE: März 2022  
DIGITALE AUSGABE: WWW.KCM-DE.ORG

BELIEVER'S VOICE OF

# VICTORY



KENNETH  
COPELAND  
MINISTRIES

Teile es mit einem Freund!

## GESCHÄFTSPARTNER JESU

von Kenneth Copeland

## IN GÖTTLICHER GESUNDHEIT LEBEN

von Gloria Copeland



von Kenneth Copeland



# GESCHÄFTSPARTNER JESU

Fehlgeleitete religiöse Traditionen sind hinterhältig. Selbst wenn du gelernt hast, ihnen nicht mehr zu glauben, können sie sich wieder in dein Denken einschleichen. Unbiblische Lehren über Finanzen sind besonders heimtückisch. Wenn du nicht aufpasst, können sie dich beeinflussen, weil sie im Laufe der Jahre so weit verbreitet waren.

Ein Grund, warum ich in fast allen meinen Gottesdiensten zumindest ein paar Minuten über die Ökonomie (Wirtschaft) des Himmels lehre, ist, dass unser Denken in diesem Bereich ständig erneuert werden muss. Sonst können falsche Dinge, die wir gehört haben, wieder richtig klingen. Wir können dann Dinge denken wie: „Vielleicht ist es nicht wirklich Gottes Wille, dass es mir gut geht. Jesus ist mein Vorbild und Er war arm, als Er hier auf der Erde war.“

„Nun“, könnte jemand sagen, „Jesus war doch arm, oder?“  
Nein, das war Er nicht!

Das wäre biblisch gesehen unmöglich gewesen. Gott hält Sein WORT immer und Er sagte zu den Israeliten in 5. Mose 15,4, dass es „keinen Armen unter ihnen geben soll“, wenn sie Ihm gehorchen würden.

Hat Jesus Gott gehorcht?

Ganz sicher tat Er das! Er ist das fleischgewordene WORT.

Zudem gab Er Seinen Zehnten, was bedeutet, dass die Verheißung aus Maleachi 3,10 auf Ihn zutraf: „Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Nahrung in meinem Haus ist! Und prüft mich doch darin, spricht der HERR der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen ausgießen werde bis zum Übermaß!“ Jesus hätte nur dann arm sein können, wenn Gott Seine Verheißung gebrochen hätte – und Er bricht Seine Verheißungen NICHT.

„Aber Bruder Copeland, die Bibel sagt, dass die Jünger arm waren. In Lukas 9,3 lesen wir, dass Er sie ausgesandt hat, ohne Essen, Geld oder auch nur ein paar extra Kleider.“

Das tat Er nicht, weil sie arm waren! Er tat es, weil sie reich waren. Jeder der Jünger Jesu war ein reicher Mann. Als er sie in Seinen Dienst rief, sagte er ihnen, dass sie ihren Reichtum nicht mitbringen sollten, weil er nicht wollte, dass sie sich auf ihre eigenen Mittel verlassen. Er wollte, dass sie lernen, wie man im Glauben an Gott leben und Seine übernatürliche Versorgung erleben kann.

Die Jünger Jesu trugen nicht

drei Jahre lang dieselben Kleider! Sie mussten nicht hungern oder verzichten. Machst du Witze? Wenn du für einen Mann arbeitest, der das Mittagessen eines kleinen Jungen nehmen und damit 10.000 Menschen satt machen kann, wirst du keinen Mangel haben – und auch die Jünger hatten keinen.

Sie haben es in Lukas 22,35 selbst bezeugt. Jesus stellte ihnen dort die folgende Frage, nachdem sie drei Jahre bei Ihm gewesen waren: „Als ich euch ohne Börse und Tasche und Sandalen sandte, mangelte euch wohl etwas? Sie aber sagten: Nichts.“

Vielleicht stellst du dir jetzt die Frage: „Aber was ist mit der Geschichte des reichen Jünglings? Hat Jesus ihm nicht gesagt, dass er ein Armutsgelübde ablegen soll? Dass er alles weggeben musste, was er hatte, um mit Gott ins Reine zu kommen?“

Nein. Das hat Jesus nicht gesagt. Gemäß Markus 10 rannte der Jüngling zu Jesus, kniete sich vor ihm nieder und fragte: „Guter Lehrer, was soll ich tun, damit ich ewiges Leben erbe?“

Und Jesus antwortete ihm:

„Was nennst du mich gut? Niemand ist gut als nur einer, Gott. Die Gebote weißt du: »Du sollst nicht töten; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsches Zeugnis reden; du sollst nichts vorenthalten; ehre deinen Vater und deine Mutter!« Er aber sagte zu ihm: Lehrer, dies alles habe ich befolgt von meiner Jugend an. Jesus aber blickte ihn an, gewann ihn lieb und sprach zu ihm: Eins fehlt dir; geh hin, verkaufe alles, was du hast, und gib es den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben, und komm, folge mir nach!“ (Verse 18-21)

## Was man sagen soll, wenn man es nicht versteht

Jesus hat diesen Mann nicht darum gebeten, die Armut zu akzeptieren! Er sagte nicht zu ihm, dass er alles weggeben sollte, was er hatte. Er trug ihm auf, es zu verkaufen und es den Armen zu geben.

Wo ist da der Unterschied? Wenn ein Mann auf Jesu Anweisung hin verkauft und gibt, macht er im Grunde genommen ein Geschäft

Wenn du für einen Mann arbeitest, der das Mittagessen eines kleinen Jungen nehmen und damit 10.000 Menschen satt machen kann,

wirst du keinen Mangel haben.



mit ihm, was bedeutet, dass er reicher wird, als er es je in seinem Leben war. Er wird nicht nur einen reichen Schatz im Himmel haben, sondern auch hier auf der Erde das Hundertfache zurückbekommen.

Der reiche Jüngling hat das nicht verstanden. Und er blieb auch nicht lange genug, um es sich von Jesus erklären zu lassen. Stattdessen war er entsetzt über die Worte Jesu und „ging traurig weg.“ (Vers 22)

Trauer ist ein Verbrecher, der dich dazu bringt, dumme Entscheidungen zu treffen. Trauer wird durch ein schweres Gefühl des Verlustes hervorgerufen, und für den Jüngling bedeutete Geben Verlust. Sobald er das Wort „geben“ hörte, überfiel ihn Trauer und er hörte nichts anderes mehr. Dadurch verpasste er das Wichtigste, was Jesus sagte: „Folge Mir nach.“ Er hat tatsächlich die Einladung seines Lebens verpasst! Die einzigen Menschen, zu denen Jesus diese Worte sprach, wurden Apostel des Lammes.

Der Jüngling hätte die Einladung annehmen können und sollen. Seine Antwort hätte etwa so klingen können: „Jesus, ich verstehe nicht, warum Du mich darum bittest, das, was ich habe, zu verkaufen und es den Armen zu geben, aber ich werde Dich nicht verlassen. Du hast die Worte des Lebens und ich bleibe bei Dir.“ Dann wäre er dabei gewesen, als Jesus ein paar Monate später zu Seinen Jüngern sagte: „Was auch immer jemand für das Königreich Gottes aufgibt, wird ihm hundertfach zurückerstattet werden.“

Jesus wollte, dass der Jüngling dies hört. Aber er entschied sich stattdessen, zu gehen. Und Jesus hielt ihn nicht auf. Er ließ ihn gehen.

Du musst über den HERRN wissen: Er wird dir nicht erklären, warum du eine bestimmte Sache tun sollst, bevor Er zu dir

Als Er mir vor fünfundfünfzig Jahren sagte: „Kenneth, ich will, dass du die kompromisslose Botschaft des Glaubens mit jeder verfügbaren Stimme verkündest“, sagte Er nicht mehr als das. Er hat mir nicht gesagt, was alles dazu gehört. Er gab mir nur den Befehl, und ich sagte: „Ja, Herr“.

Kurz danach sagte Er zu mir, dass ich im Radio predigen sollte. Da ich bereits fast sieben Tage die Woche predigte, wollte ich es nicht tun. Also schob ich es für eine Weile auf. Als der HERR mich daran erinnerte, sagte ich: „Du hast durch einen brennenden Busch zu Moses gesprochen. Ich verlange eine Erfahrung mit dem brennenden Busch. Wenn Du mir diese Erfahrung schenkst, werde ich im Radio sprechen.“

Sei niemals so dumm. Wenn Gott dir sagt, dass du etwas tun sollst, dann tu es einfach. Bitte Ihn nicht um ein Zeichen, sondern gehorche einfach. Ich hatte damals nicht so viel Verstand. Gott ist mir in Seiner Gnade entgegengekommen. Eines Tages klingelte das Telefon in unserem kleinen Büro und meine Sekretärin sagte mir, dass Jimmy Swaggart anrief.

Ich dachte, sie mache einen Scherz. Bruder Swaggart war im ganzen Land im Radio zu hören und wir waren einander noch nie begegnet.

Meine Sekretärin entgegnete: „Er ist es wirklich!“ Zweifelnd nahm ich den Hörer ab.

„Warum bist du nicht im Radio?“ brüllte Jimmy. Dann sagte er, dass er mich mit seinem Medienkäufer zusammenbringen würde und mir beim Einstieg helfen würde.

Da ist dein brennender Busch, sagte der Herr.

Siehst du? Gott hatte bereits einen Plan und er war schon im Gange. Noch bevor Er mir auftrag, im Radio zu predigen, hörte sich Jimmy Swaggart bereits meine Kassetten an und war begeistert von meinem Dienst.

Mache dir also keine Sorgen.“

Nein. Er wollte, dass ich durch den Glauben wandle.

Und genau das wollte Jesus auch im Leben des reichen Jünglings! Er wollte, dass er den Schritt im Glauben geht, und dies im Vertrauen, dass alles, worum Jesus ihn bat, letztendlich zu seinem Besten dienen würde. Aber stattdessen lief er weg. Danach sagte Jesus zu den Jüngern: „Wie schwer werden die, welche Güter haben, in das Reich Gottes hineinkommen!“ (Vers 23)

Wenn die Jünger arme Männer gewesen wären, hätten sie Jesus sofort zugestimmt. Ihre Antwort darauf wäre gewesen: „Ja! Verkündige es!“ Stattdessen „erschranken die Jünger über Seine Worte“ und fragten Ihn: „Wer kann dann errettet werden?“ (Verse 24 und 26)

Und Jesus antwortete erneut: „Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes hineinzukommen!“ (Vers 24) Mit anderen Worten: Er sagte zu ihnen, dass die Reichtümer nicht wirklich das Problem sind. Das Problem liegt darin, dass ihr auf sie vertraut, anstatt auf Gott.

Das war das Problem des reichen Jünglings. Er lebte nicht im Glauben an Gott. Er lebte im Glauben an sein Geld. Er hätte seine Arbeitsweise ändern müssen, um Jesus zu gehorchen. Er hätte seinen Glauben erst dazu benutzen müssen, seine Sachen zu verkaufen, um dann herauszufinden, wo er geben sollte. Er war es nicht gewohnt, so zu handeln. Er war es gewohnt, finanziell unabhängig zu sein, alles zu kaufen, was er kaufen wollte, zu jeder Zeit und zu jedem Preis.

### **Der beste Handel ist nicht immer der beste Handel**

Als Gläubige können wir manchmal denselben Fehler machen. Wenn alle



sagt, dass du sie tun sollst. Wenn Er es tun würde, würdest du nicht durch den Glauben wandeln, sondern durch das Schauen.

Aber der HERR sagte es mir nicht. Er sagte nicht: „Nun, ich habe Jimmy kontaktiert. Er wird dir dabei helfen, im Radio zu predigen.“

unsere Bedürfnisse befriedigt werden und wir zu Wohlstand kommen, können wir vergessen, Gott um finanzielle Führung



Sieh Dir **HIER**  
übersetzte  
Sendungen auf  
YouTube an.



zu bitten. Wenn wir etwas sehen, was wir gerne haben wollen, können wir denken: „Nun, ich habe das Geld dafür; ich denke, dass ich es kaufen werde,“ ohne dabei Gott zu suchen und Ihn zu fragen.

„Aber Bruder Copeland, ich versuche immer, ein guter Verwalter meiner Finanzen zu sein. Ich kaufe alles, so günstig wie möglich.“

Das mag stimmen, aber manchmal kann das, was du für ein gutes Geschäft hältst, ganz anders sein als das, was Gott im Sinn hat. Daran wurde ich erinnert, als ich über den Kauf eines kleinen zweimotorigen Flugzeugs nachdachte. Ich wollte es nur für meinen persönlichen Gebrauch, und konnte es mir leicht leisten, also hätte ich einfach ein Flugzeug durch ein Fachmagazin finden und es mir kaufen können. Stattdessen nahm ich mir etwas Zeit, um darüber zu beten – und ich bin froh, dass ich es getan habe!

Während ich zu beten begann, war ich überrascht von dem, was aus meinem Mund kam. Statt Gott einfach darum zu bitten, mir das richtige Flugzeug zu zeigen, was ich eigentlich tun wollte, sagte ich: „Herr, da ist jemand, der sich gerade nach dir sehnt. Die Person hat ein „Beechcraft Baron“ Flugzeug, das sie verkaufen muss und ich kann ihr helfen.“

Diese Worte waren prophetisch. Es stellte sich heraus, dass eine Frau in Harrison, Arkansas, die plötzlich Witwe geworden war, dringend die Beechcraft Baron verkaufen musste, die ihrem Mann gehört hatte. Die Tochter der Frau ging in die Gemeinde von Keith Moore in Branson. Sie bat um Gebet für die Situation und ich hörte davon.

Als ich es hörte, war ich begeistert. Witwen liegen Gott sehr am Herzen! Er trägt uns in 1. Timotheus 5 auf, uns besonders gut um sie zu kümmern, und es war deutlich, dass ich dieser lieben Frau helfen sollte. Ich rief sie an und sagte: „Wie viel brauchst du für das Flugzeug deines Mannes?“

Sie antwortete: „Bruder Copeland, das Flugzeug ist im Moment nicht so viel Wert

wegen der Rezession.“

„Ich habe dich nicht gefragt, was es wert ist“, sagte ich, „ich will wissen, was du brauchst.“ Sie nannte mir den Betrag. Ich habe dann einen Gutachter bestellt und ließ das Flugzeug schätzen und es war in der Tat weniger wert, als sie benötigte. Ich kaufte das Flugzeug dennoch, bezahlte den Betrag des Gutachtens plus den Differenzbetrag.

Ich war nicht am Flughafen, als das Geschäft abgeschlossen wurde, aber ich fand später heraus, dass ihr Anwalt, der ihre Interessen schützen wollte, sagte: „Sie wird nicht für das Gutachten bezahlen, das sie in Auftrag gegeben haben!“

Mein Repräsentant antwortete: „Nein, das wird sie nicht. Bruder Copeland hat das Gutachten bereits bezahlt und er zahlt ihr mehr, als das Flugzeug wert ist.“ Ein anderer Mann, der zufällig dabei war und das Gespräch hörte, sagte: „So sollte ein Dienst sein!“ Dann gingen alle in dem Raum an zu weinen. Es wurde schnell überall auf dem Flughafen bekannt, was für diese Witwe getan worden war, und Gott empfing die Ehre!

Danach dachte ich: „Was werde ich mit

diesem Flugzeug machen?“ Ich wandte mich an den HERRN und schon bald meldete sich ein Mann, der es kaufen wollte. Er bezahlte mir mehr, als ich bezahlt hatte.

Halleluja! Es ist wunderbar, mit Jesus Geschäfte zu machen! Wenn du auf Seine Art Geschäfte machst, wirst du ein SEGEN sein und GESEGNET werden.

Wäre der reiche Jüngling lange genug bei Jesus geblieben, hätte er das herausgefunden. Aber er tat es nicht. Zumindest nicht in dem Moment. Es scheint so, als hätte er diese Offenbarung später dann doch ergriffen. Er wurde bekannt als Barnabas, einer der bemerkenswertesten Geber der frühen Gemeinde; ein Mann, der ganz sicher die Lektion gelernt hatte, die Jesus seinen Jüngern in Markus 10,29-30 erteilt hatte: „Da ist niemand, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Mutter oder Vater oder Kinder oder Äcker verlassen hat um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der nicht hundertfach empfängt, jetzt in dieser Zeit Häuser und Brüder und Schwestern und Mütter und Kinder und Äcker unter Verfolgungen und in dem kommenden Zeitalter ewiges Leben.“

# „Die Reichtümer sind nicht das Problem.“

DAS PROBLEM LIEGT DARIN, DASS IHR AUF SIE VERTRAUT, ANSTATT AUF GOTT. “



SO KOMMST DU ANS ZIEL:

**1**

Im Gegensatz zu dem, was weitläufig verbreitet ist, war Jesus nicht arm, als Er auf der Erde war; dies wäre biblisch gesehen unmöglich gewesen, denn Er gehorchte Gott und gab Seinen Zehnten.

(Maleachi 3,10)

**2**

Auch die Jünger Jesu waren nicht arm; sie waren alle wohlhabend, als Jesus sie rief, und während sie bei ihm waren, versorgte Er sie gut.

(Lukas 22,35)

**3**

Einige haben gelehrt, dass Jesus zum reichen Jüngling gesagt hat, dass er einfach alles weggeben muss, was er hat; aber das ist nicht wirklich das, was Er gesagt hat.

(Markus 10,21)

**4**

Jesus wollte dem jungen Mann nichts wegnehmen, Er wollte dafür sorgen, dass ihm etwas zuteil wird.

(Markus 10,22)

**5**

Wenn du auf die Anweisung Jesus hin damit beginnst, Dinge zu verkaufen und zu geben, wirst du Sein Geschäftspartner, was bedeutet, dass du wohlhabender werden wirst, als du es je gewesen bist.

(Markus 10,29-30)



von Gloria Copeland



# In göttlicher Gesundheit leben

**In letzter Zeit wurde viel darüber diskutiert, was die Menschen tun sollten, um trotz der Pandemie gesund zu bleiben. Es scheint so, als wären sich sogar medizinische Experten nicht alle einig. Einige von ihnen loben die Sicherheit und Wirksamkeit eines bestimmten Medikaments. Andere hingegen warnen vor genau dieser Behandlung und befürworten eine andere.**

**Hier erfährst Du mehr über Heilung**

Wer hat recht? Da ich keine medizinische oder pharmazeutische Expertin bin, bin ich nicht in der Position, diese Frage zu beantworten. Obwohl ich die natürliche Weisheit der Ärzte zu schätzen weiß und glaube, dass wir sie nutzen sollten, wenn der Heilige Geist uns führt, gibt es nur einen Arzt, der uns wirklich göttliche Gesundheit versprechen kann.

Dr. Jesus!

Er ist der große Arzt und das Medikament, das Er verschreibt, ist unübertroffen. Es kann alles heilen. Egal, ob du eine Erkältung hast oder mit Krebs im Endstadium zu kämpfen hast; ob ein Teil deines Körpers wiederhergestellt werden muss, oder du ein neues Körperteil brauchst: Das Medikament Jesu kann den Job erledigen.

Darüber hinaus hat Sein Medikament keine schädlichen Nebenwirkungen, sondern nur gute. Du kannst so viel davon einnehmen, wie du willst, und es wird dich immer gesünder machen.

Wie heißt dieses wunderbare Medikament?

Das Wort Gottes!

Auch wenn von Menschen hergestellte Medikamente hilfreich sein können, kann kein einziges durch Menschen gemachte Medikament auf dieser Welt tun, was Gottes Wort tun wird. Seine Medizin kennt keine Grenzen. Seine Worte sind tatsächlich ein Allheilmittel und sie sind „Leben denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch“ (Sprüche 4,22)

Damit Gottes Medizin ihre volle Wirkung entfalten kann, muss sie jedoch fortwährend eingenommen werden. Du kannst die Segnungen von diesem Medikament nicht in Fülle erleben,

wenn du nur ab und zu ein paar Heilungsstellen liest oder sie nur dann aufschlägst, wenn du dich krank fühlst. Du musst Gottes heilendes Wort regelmäßig zu dir nehmen, auch dann, wenn es dir gut geht, denn nur so bleibst du gesund.

So gerne ich von einer Krankheit geheilt werde, in göttlicher Gesundheit zu leben, gefällt mir sogar noch besser. Deshalb gehe ich in meinem eigenen Leben regelmäßig vertraute Schriftstellen durch, Bibelstellen, auf denen ich seit vielen Jahren stehe. Psalm 145,8-9 gehört zu meinen Lieblingsstellen: „Gnädig und barmherzig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade. Der HERR ist gut gegen alle, sein Erbarmen ist über alle seine Werke.“

Wenn du Gott um Heilung bittest, oder im Glauben für göttliche Gesundheit einsteht, musst du immer an folgendes denken: Du wendest dich an jemanden, der gnädig ist, der dir gerne Seine Gunst erweist. Jemand, der voller Erbarmen ist und der Sich danach sehnt, Gutes zu tun.

Du wendest dich an jemanden, der große Gnade besitzt und der dich nicht aufgibt. Weil Gottes Gnade ewig währt, kannst du sie nie aufbrauchen. Und weil er gut zu allen ist, lässt er auch niemanden aus, wenn es um Heilung geht. Sein Erbarmen gilt allen Seinen Werken. Epheser 2,10 bestätigt, dass du „Sein Gebilde“ bist. Du kannst also voller Vertrauen zu Ihm kommen, um Heilung zu empfangen, im Wissen, dass Er sie dir in Seiner Güte schenken wird.

Vielleicht sagst du jetzt: „Aber Gloria, was ist, wenn Gott entscheidet, dass es gut für mich ist, krank zu bleiben? Sagt die Bibel nicht irgendwo,

# Die Kraft der Partnerschaft

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte.

Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, eine Partnerschafts-Verbindung mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket mit dem Buch „Die segensreiche Wechselwirkung von Partnerschaft“ zu.

**Um dein Partnerschafts-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:**  
**Kenneth Copeland Ministries**  
Postfach 1132,  
79641 Schopfheim,  
Deutschland

Du kannst auch eine E-Mail senden an:

[bvov@kcm-de.org](mailto:bvov@kcm-de.org)

oder besuche unsere Web-Seite:  
[www.kcm-de.org](http://www.kcm-de.org)



Bücher von Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache sind beim Shalom Verlag erhältlich.  
[www.shalom-verlag.eu](http://www.shalom-verlag.eu)

E-Mail:  
[kontakt@shalom-verlag.eu](mailto:kontakt@shalom-verlag.eu)  
Telefon +49/(0)8532/927 1212

**Weitere Informationen auf Deutsch über**  
**KENNETH COPELAND**  
**MINISTRIES e. V.**  
**Telefon +49/(0)7622/664 82 13**  
**E-Mail: [bvov@kcm-de.org](mailto:bvov@kcm-de.org)**



dass Krankheit manchmal ein Segen ist – dass Gott sie uns manchmal auferlegt, um uns etwas beizubringen?“

Nein, das steht da nicht!

Verwirrte religiöse Menschen sagen das manchmal, aber nicht Gott. Er war noch nie verwirrt darüber, was gut und was schlecht ist, was ein Segen und was ein Fluch ist. Er sagt in der Bibel, dass „jede Krankheit und jede Plage“ ein Teil des Fluches ist (5. Mose 28,61) und dass Gott Jesus, der die Verkörperung des Segens ist, mit Heiligem Geist und mit Kraft gesalbt hat, als Er auf die Erde kam und dass Er „umherging und wohlthat und alle heilte, die von dem Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit Ihm.“ (Apostelgeschichte 10,38)

## Schnell, um alle und jeden zu heilen

Heilung ist immer der Wille unseres guten Gottes! Das ist der Grund, warum Jesus immer Menschen geheilt hat, als Er auf der Erde war. Er war und ist die sichtbare und körperliche Manifestation des himmlischen Vaters. Er hat es selbst gesagt: „Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.“ (Johannes 14,9) Und Er war schnell darin, alle die, die zu Ihm kamen, von jeder Krankheit und jedem Gebrechen zu heilen.

Wir sehen, wie er das in den Evangelien tut. Im Matthäusevangelium lesen wir zum Beispiel:

„Und Jesus zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volk. [...] und sie brachten zu ihm alle Leidenden, die mit mancherlei Krankheiten und Qualen behaftet waren, und Besessene und Mondsüchtige und Gelähmte; und er heilte sie.“ (Matthäus 4,23-24)

„Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit seinem Wort, und er heilte alle Leidenden, damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: »Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten.« (Matthäus 8,16-17)

„Und Jesus zog umher durch alle Städte und Dörfer und lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen.“ (Matthäus 9,35)

„Und als er seine zwölf Jünger herangerufen hatte, gab er ihnen Vollmacht über unreine Geister, sie auszutreiben und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen.“ (Matthäus 10,1)

„Es folgte ihm eine große Volksmenge, und er heilte sie alle.“ (Matthäus 12,15)

„Und große Volksmengen kamen zu ihm, die Lahme, Blinde, Stumme, Krüppel und viele andere bei sich hatten, und sie warfen sie ihm zu Füßen; und er heilte sie, sodass die Volksmenge sich wunderte, als sie sahen, dass Stumme redeten, Krüppel gesund wurden, Lahme gingen und

Blinde sahen; und sie verherrlichten den Gott Israels.“ (Matthäus 15,30-31)

Was für eine starke Medizin! Du kannst eine Megadosis davon bekommen, wenn du nur darüber nachdenkst, wie oft die Worte „alle“ und „jeder“ in diesen Versen vorkommen. Und wenn du schon dabei bist, kannst du dich auch von den Gedanken befreien, die dir vielleicht sagen, dass Gott verherrlicht wird, wenn Seine Kinder auf eine vornehme und geduldige Art und Weise den Schmerz und das Leid einer Krankheit ertragen. Dieser Gedanke ist nichts anderes als eine teuflische Lüge!

Gott ist nicht gezwungen, seinen Ruf zu verbessern, indem er sein Volk Krankheit erleiden lässt. Er ist Gott! Er arbeitet an Seinem Ruf, indem Er Wunder im Leben von Menschen tut. Er wird verherrlicht, wenn die Kranken geheilt werden, die Gelähmten wieder gehen und die Blinden wieder sehen können.

Weil Gott Liebe ist (1. Johannes 4,8), genießt Er es, solche Dinge für Menschen zu tun. So sehr, dass Er es für die Menschen in Seinem Dienst immer leicht gemacht hat, zu empfangen. Wenn die Menschen zu Ihm kamen, um geheilt zu werden, tat Jesus einfach, was sie sagten.

In Markus 5 sagte die blutflüssige Frau zum Beispiel:

„Wenn ich nur seine Kleider anrühre, werde ich geheilt.“ (Vers 28) Und genau das geschah. Als sie die Quaste des Gewandes Jesu berührte, ging Kraft von ihm aus und heilte ihren Körper und er sagte: „Tochter, dein Glaube hat dich geheilt; geh hin in Frieden und sei gesund von deiner Plage.“ (Vers 34)

Dasselbe geschah bei Jairus, dessen Tochter im Sterben lag. Er kam zu Jesus und sagte: „Komm und lege ihr die Hände auf, damit sie gerettet wird und lebt.“ (Markus 5,23). Und so tat Jesus es.

Du erinnerst dich vielleicht daran, dass Jairus die Nachricht bekam, dass seine Tochter bereits gestorben war, als sie auf dem Weg zu seinem Haus waren. Aber Jesus ließ sich dadurch nicht aufhalten. Er sagte zu Jairus, dass er sich nicht fürchten und weiter glauben sollte. Jesus ging mit Jairus zu seinem Haus, „ergriff des Kindes Hand und spricht zu ihm [...] Mädchen, ich sage dir, steh auf! Und sogleich stand das Mädchen auf.“ (Verse 41-42).

Und dann war da noch der römische Hauptmann in Matthäus 8, dessen Diener „gelähmt war und schrecklich gequält wurde“ (Vers 6). Obwohl Jesus ihm anbot, zu ihm zu kommen und ihn zu heilen, sagte der Hauptmann, weil er sich unwürdig fühlte,



Wenn du in deinen Gebeten nur über deine Probleme sprichst, gibst du Gott nichts, womit Er arbeiten kann....

Er will, dass dein Glaube spricht, damit Er dich heilen kann.



Schlage die folgenden Verse auf und lese sie jeden Tag laut, um in göttlicher Gesundheit zu leben. Weigere dich, Zweifeln und Unglauben Raum zu geben. Und denke daran: Gottes Wort funktioniert!



2. Mose 15,26  
2. Mose 23,25  
5. Mose 7,14-15  
5. Mose 30,19-20  
1. Könige 8,56  
Psalm 91,9-10 und 14-16  
Psalm 103,1-5  
Psalm 107,19-21  
Psalm 118, 17  
Sprüche 4,10  
Sprüche 4,20-24  
Jesaja 41,10  
Jesaja 53,4-5  
Jeremia 1,12  
Jeremia 30,17  
Joel 3, 10  
Nahum 1, 9  
Matthäus 8, 2-3  
Matthäus 8,16-17  
Matthäus 18,18-19  
Matthäus 21,21  
Markus 11,22-24  
Markus 16,14-18  
Römer 4,16-21  
Römer 8,2 und 11  
2. Korinther 10,3-5  
Galater 3,13-14 und 29  
Epheser 6,10-17  
Philipper 2,13  
Philipper 4,6-7  
2. Timotheus 1,7  
Hebräer 10,23  
Hebräer 10,35-36  
Hebräer 11,1  
Hebräer 13,8  
Jakobus 5,14-16  
1. Petrus 2,24  
1. Johannes 3,21-22  
1. Johannes 5,14-15  
3. Johannes 1,2  
Offenbarung 12,11

Jesus in seinem Haus zu empfangen: „Sprich nur ein Wort, und mein Diener wird gesund werden.“ (Vers 8) Was geschah? Jesus sprach das Wort, genau wie der Hauptmann es sich gewünscht hatte. Jesus sagte: „Geh hin, und dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und der Diener wurde gesund in jener Stunde.“ (Vers 13)

## Der Glaube verkündet das Endergebnis

Beachte, dass jeder einzelne dieser Menschen Worte des Glaubens an Jesus richtete. Sie stöhnten und weinten nicht einfach nur und erzählten Ihm, wie schlimm alles war. Die Frau mit dem Blutfluss sagte: „Ich werde geheilt werden.“ Jairus sagte über seine Tochter: „Sie wird leben.“ Der Hauptmann sagte: „Mein Diener wird gesund werden.“

So spricht der Glaube. Der Glaube sagt nicht: „Ich hoffe es.“ Oder: „Vielleicht wird etwas passieren.“ Der Glaube verkündet das Endergebnis.

Im Laufe der Jahre haben Menschen in der Heilungsschule oft berichtet, dass sie lange bevor sie zum Gottesdienst kamen, damit begannen zu sagen: „Ich werde in diesem Gottesdienst geheilt werden.“ Und Jesus tat genau das, was sie aussprachen. Weil sie ihren Glauben bereits durch ihre Worte freigesetzt hatten, wurden sie manchmal bereits geheilt, als sie durch die Tür traten.

Das ist der Punkt, an dem die Menschen es oft verpassen: Sie setzen ihren Glauben nicht frei. Sie gehen lediglich zu Gott und sagen zu Ihm, wie krank sie sind. Sie sprechen in ihren Gebeten weiterhin nur über ihr Problem.

Wenn du in deinen Gebeten nur über deine Probleme sprichst, gibst du Gott nichts, womit Er arbeiten kann. Er kennt dein Problem. Er weiß, dass du krank bist, wenn du es bist. Er will hören, was du zu empfangen glaubst. Er will, dass dein Glaube spricht, damit Er dich heilen kann.

Gottes System ist ein System des Glaubens! Es funktioniert immer auf dieselbe Weise: Du glaubst in deinem Herzen, was Er sagt und bekennt es mit deinem Mund. Du wirst nicht nur auf diese Weise wiedergeboren; es ist auch die Art und Weise, wie du alles andere von Gott empfangst – inklusive Heilung, finanziellen Wohlstand und jeden anderen Segen.

In Römer 1,17 steht, dass der Gerechte „aus Glauben leben wird.“ Und laut Jesus, wird derjenige, der Glauben an Gott hat „zu diesem Berg sagen: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer! Und [wenn er] nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glaubt, dass geschieht, was er sagt, dem wird es werden.“ (Markus 11,23).

Dein Glaube schenkt Gott eine offene Tür, durch die Er Zutritt zu deinem Leben bekommt und in deinem Leben handeln kann. Halte also die Tür für Ihn offen, indem du Sein Wort glaubst und aussprichst. Wenn dich Krankheitssymptome überfallen, dann sprich nicht über das Problem, sondern über das, was du willst, dass es passiert. Sage durch den Glauben zu dieser Krankheit, dass sie dich verlassen soll! Sage zu deinem Körper: „Du bist geheilt, im Namen Jesu.“

Wenn du dich dabei erwischst, wie du Worte des Unglaubens aussprichst und negative Dinge über deinen Körper und deine Gesundheit sagst, musst du deinen Mund zur Umkehr bringen, indem du zusätzliche Zeit im Wort

## Lebensübergabebet

**Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.**

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesu. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21;

Römer 10,9). Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von Neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5–6; 14–16; Römer 8,9–11), und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

**Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist. Und ich glaube in meinem Herzen, dass Du Ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast, und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.**



**Die GLAUBENSSCHULE steht JETZT zur Verfügung!**

[www.kcm-de.org/glaubensschule](http://www.kcm-de.org/glaubensschule)



€14

## Verstehe wahren Wohlstand!

Gott möchte dich segnen, damit du all die himmlische Versorgung in Anspruch nehmen kannst. Erkenne, dass Gott dir Wohlstand nicht vorenthält, sondern einen Weg bereitet hat, der dir Wohlstand garantiert.

Lerne, wie du nach Seinen Verheißungen handelst und ein großer Gewinn für das Reich Gottes wirst, weil du gesegnet bist, um ein Segen zu sein!



€1<sup>60</sup>

## ERNTE DER GESUNDHEIT

- Warte nicht, bis ein Notfall eintritt!
- Warte nicht, bis dein Körper schwach und krank ist, bevor du damit anfängst, Heilungsschriftstellen einzunehmen.
- Lebe täglich in göttlicher Gesundheit!
- Lerne anhand dieses Minibuchs, Gottes Wort in dein Herz zu säen und jeden Tag deines Lebens eine Ernte der Gesundheit zu empfangen!



verbringst. Füttere deinen Geist, indem du über Heilungsstellen meditierst. Nimm große Mengen des Medikaments Gottes ein, indem du dein Herz und deinen Mund mit Versen wie diesen füllst:

Psalm 103,2-5: „Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten! Der da vergibt alle deine Sünde, der da heilt alle deine Krankheiten. Der dein Leben erlöst aus der Grube, der dich krönt mit Gnade und Erbarmen. Der mit Gutem sättigt dein Leben. Deine Jugend erneuert sich wie bei einem Adler.“

2. Mose 23,25-26: „Und ihr sollt dem HERRN, eurem Gott, dienen: So wird er dein Brot und dein Wasser segnen, und ich werde alle Krankheit aus deiner Mitte entfernen. Keine Frau in deinem Land wird eine Fehlgeburt haben oder unfruchtbar sein; die Zahl deiner Tage werde Ich erfüllen.“

5. Mose 7,15: „Und der Herr wird jede Krankheit von dir abwenden. Und keine der bösen Seuchen Ägyptens, die du kennst, wird er auf dich legen.“

Jesaja 53,4-5: „Jedoch unsere Leiden - er hat sie getragen, und unsere Schmerzen - er hat sie auf sich geladen. [...] Er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.“

Diese Verse Jesajas wurden geschrieben, bevor Jesus kam. Im Neuen Testament hat der Apostel Petrus sie umformuliert. Rückblickend auf das, was Jesus für uns am Kreuz getan hat, schrieb er, dass wir durch Jesu „Striemen geheilt worden sind.“ (1. Petrus 2,24)

Du stehst auf dieser Seite des Kreuzes! Heilung ist nicht länger nur eine Verheißung, sie ist eine vollendete Tatsache. Jesus hat bereits alles für dich getragen, was jemals in deinem Körper schief laufen kann. Er hat jede Krankheit und jedes Gebrechen auf Sich genommen, und dies im selben Moment, indem Er all deine Sünden auf Sich genommen hat.

Wie hast du die Vergebung deiner Sünden empfangen? Indem du an Jesus geglaubt und Ihn als Herrn deines Lebens bekannt hast. Wie empfängst du deine Heilung? Indem du glaubst und bekennt, dass Er dein Arzt ist.

Dr. Jesus hat immer Bereitschaftsdienst! Glaube also weiter an Ihn und nimm Sein wunderbares Medikament weiter ein. Schau heute und jeden weiteren Tag auf Ihn und empfang von Ihm, was lediglich Er wirklich schenken kann - ein Leben göttlicher Gesundheit! 📖

## Schließe dich an Magazin Deutsche Ausgabe

Wenn deine Freunde das Magazin auch zugesendet haben möchten, kannst du sie gerne darum bitten, ihre Kontaktdaten an folgende Adresse zu senden (inklusive E-Mail, Adresse und Telefonnummer):

E-Mail: [bvov@kcm-de.org](mailto:bvov@kcm-de.org)

Tel: +49(0)76226648213



Facebook.com/Kenneth Copeland Ministries auf Deutsch

(bitte klicke auf „Gefällt mir“ und erzähl es deinen Freunden!!)



Kenneth Copeland Ministries

Postfach 1132

79641 Schopfheim

Web: [www.kcm-de.org](http://www.kcm-de.org)

E-Mail: [bvov@kcm-de.org](mailto:bvov@kcm-de.org)



### SO KOMMST DU ANS ZIEL:

1

**Die Medizin von Gottes Wort ist buchstäblich ein Allheilmittel.**

(Sprüche 4,20-22)

2

**Du kannst Gott voller Zuversicht um Heilung bitten, weil du weißt, dass Er sie dir aufgrund Seiner Güte schenken wird.**

(Psalm 145-8-9)

3

**Der Dienst Jesu hat bewiesen, dass Gott Krankheiten immer schlecht findet und Heilung immer gut findet.**

(Apostelgeschichte 10,38)

4

**Jesus hat alle geheilt, die zu Ihm kamen und hat niemals jemanden abgewiesen.**

(Matthäus 12,15)

5

**Du empfängst Heilung auf dieselbe Weise, wie du deine Wiedergeburt empfängst: indem du in deinem Herzen glaubst und mit deinem Mund bekennt.**

(Römer 10,10)